



SG Lichtenow/Kagel - SG Grün-Weiss Rehfelde

Das Derby Kagel gegen Rehfelde war am letzten Samstag angelaufen. Beide Mannschaften kennen sich bereits aus der 1. Kreisklasse und wussten, dass dieses Spiel keine leichte Aufgabe sein wird.

Keine der beiden Mannschaften wusste was genau für ein Gegner auf Sie trifft.

Die Grün-Weißen, besser als der Gastgeber ins Spiel gekommen, erarbeiteten sich sehr gute Chancen und sollten in der 7 min. durch einen Treffer von Robert Krebs belohnt werden. Nick Tomzyk hatte die Vorarbeit geleistet und belohnte sich bereits sechs Minuten später durch ein Kopfballtor selbst. Genauso hatten sich die Rehfelder Gäste das vorgestellt, allerdings hatten sie die Rechnung ohne den Schiedsrichter gemacht. Es lief die 20. Spielminute, als Kagel den Ball im Rehfelder Strafraum brachte und Martin Schindler (Kagel) und Tommy Röhr (Rehfelde) zum Kopfballduell hochstiegen. Keiner von beiden erreichte den Ball, jedoch ging der Kageler zu Boden und es ertönte ein Pfiff. Zunächst wusste keiner der Spieler, was der Schiri gepfiffen hatte, jedoch wurde allen Beteiligten relativ schnell klar, dass der Unparteiische ein zweifelhaftes Foulspiel gesehen hat. So schritt er zur Stelle des vermeintlichen Fouls und stellte fest, dass es innerhalb und nicht - wie er zunächst angenommen - außerhalb des Strafraums war. Er zögerte und zeigte dann zum Elfmeterpunkt. Die Rehfelder, fassungslos über diese Entscheidung, mussten mit ansehen, wie der gefoulte Spieler den Elfmeter versenkte.

Der Gastgeber gestärkt durch den Anschlusstreffer, kamen nun besser ins Spiel, jedoch nur weil die Rehfelder es verpassten an ihrem Spiel anzuknüpfen und sich des Öfteren über weitere Fehlentscheidungen des Schiedsrichters beschwerten. Durch die daraus resultierende Unkonzentriertheit der Grün-Weißen gelang es A. Barow kurz vor der Pause den Ausgleich zu erzielen.

Nach dem Seitenwechsel ging es dann Schlag auf Schlag. Die Rehfelder wollten sich den Sieg nicht nehmen lassen und Kagel kämpfte spürbar dagegen an. So gelang es dem komplett alleinstehenden André Rahmig in der 48. min. einen Freistoß von Eric Bohlemann per Kopf zu verwandeln. Jedoch hielt der Jubel nicht lange, da A. Barow zwei Minuten später wieder den Ausgleich erzielte. Nick Tomzyk erlöste die Rehfelder in der 51. min. und traf zum zweiten Mal in dieser Partie mit Hilfe des Aluminiums. Kagel mit wenigen Torchancen schaffte es dieses Mal nicht auszugleichen und so konnte der eingewechselte Thomas Polley in der 81. min. den Sack zumachen. Ab nach dem 2 Tore Vorsprung kämpfte Kagel noch einmal bis zum Schluss ohne etwas Zählbares.

Insgesamt war es ein verdienter Sieg der Rehfelder.

Viele zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen behinderten das Spiel beider Mannschaften.

Der Sieg verdient, jedoch umkämpft.

Endstand: SG Lichtenow/Kagel 3:5 SG Grün-Weiss Rehfelde

Das nächste Spiel der Rehfelder findet am 02.10.2010 in Rehfelde im Stadion "Zur alten Post" um 15 Uhr statt.